

Friedenskönig, weil's dein Wille, / dass dein Volk hier grünen soll, / o so gib uns deine Fülle, / mach uns alle Geistes voll, / uns, die wir dir sollen dienen / und sind noch so arm und klein. / Mach uns durch dein Blutversöhnen, / wie wir vor dir sollen sein.

Schenke jedem Mut und Glauben, / einen dir ergebenen Sinn; / will der Feind uns etwas rauben, / gib uns durch dein Blut Gewinn. / Löse jedes, das gebunden, / und was frei ist, rüste aus / mit den Kräften deiner Wunden / zu dem Dienst an deinem Haus.

Mache uns in deinen Sachen / tüchtig, fertig und geschickt, / und zu allem, was wir machen, / gib uns Weisheit, dass es glückt. / Lass bestehen und erblühen, / was von dir gesegnet ist: / uns um andere zu mühen, / weil du uns so nahe bist.

1741 Esther Grünbeck, BG 544, 1-3; Mel. 309.1

Abkündigungen, Fürbittengebet mit Vaterunser,

Schlusspruch: Jesus Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40

Mich hast du verbunden, / lehr mich andern hilfreich sein / und in fremde Wunden / liebend gießen Öl und Wein. / Mir hast du vergeben, / Herr, so sei es nun / meines Herzens Leben, / andern gleiches tun.

1821 Johann Baptist von Albertini, BG 458, 2; Mel. 218

Segen / G: In Jesu Namen. Amen. - **Nachspiel**

Predigt am 3.9.2023: BG 792, 1-4 / Liturgie zur Schöpfung / BG 460, 1.2.4 / BG 544, 1-3 / BG 458, 2

Predigtversammlung am 3.9.2023

All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große Treu; / sie hat kein End den langen Tag, / drauf jeder sich verlassen mag.

O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichter in uns an, / lass uns an Gnad kein Mangel han.

Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

1541 Johannes Zwick, BG 792, 1-4; Mel. 73.15

Liturgie zur Schöpfung

Wir hören als **Schriftlesung** Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter aus Lukas 10, 25-37: Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte Jesus und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst« Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. Der Schriftgelehrte aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und

ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte er ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silber Groschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. - Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen! Amen.

So jemand spricht: »Ich liebe Gott«, / und hasst doch seine Brüder, / der treibt mit Gottes Wahrheit Spott / und reißt sie ganz darnieder. / Gott ist die Lieb und will, dass ich / den Nächsten liebe gleich als mich.

Wer dieser Erde Güter hat / und sieht die Nächsten leiden / und macht die Hungrigen nicht satt, / will Dürftige nicht kleiden, / ist untreu seiner ersten Pflicht / und hat die Liebe Gottes nicht.

Wir haben einen Gott und Herrn, / sind seiner Liebe Erben; / drum diene deinem Nächsten gern, / bewahr ihn vorm Verderben. / Gott schuf die Welt nicht bloß für mich, / mein Nächster ist sein Kind wie ich.

1757 Christian Fürchtegott Gellert, BG 460, 1.2.4; Mel. 205

Predigt über 1. Johannes 4,7-12: Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt

Gott nicht; denn Gott ist die Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. Amen.

1. Der große Bogen: Gottes Liebe

Im Predigttext werden Sein und Tun Gottes vielfältig beschrieben: nah, persönlich, in der Geschichte Jesu – wie wir sie aus den vier Evangelien kennen, aktiv – beginnend bei Gott selbst, mit dem großen Ziel des Lebens, und mit Antworten auf Probleme – durch die Bewältigung von Fehlern.

2. Das Geschenk der Schöpfung

In der Eingangsliturgie wird dies an der Schöpfung gezeigt: Sie ist Geschenk Gottes und schön. Wir Menschen haben eine gottgewollte Rolle dabei: Bebauen und Bewahren als verantwortliche Herrschaft. Die Bitte um den Heiligen Geist als lebenspendende Kraft Gottes – erleichtert und befähigt uns.

3. Die Erlösung zum Leben

Jesus erzählt, wie ein Mensch unterwegs ist. Er wird überfallen, aber ihm wird unerwartet geholfen. Dazu dient praktisch – und symbolisch – auch die Schöpfung: Wein, Öl, Esel, Herberge. So beantwortet Jesus eine abstrakt wirkende Grundsatzfrage – allgemeingültig und konkret. Jesus schenkt sich uns.
